

TEAMBERICHT 2

Team Mailo & Julia

Stand: 21.07.2024



Leider hatten wir keinen guten Start in den Juli. Bereits Ende Juni mussten wir mit Mailo zum Tierarzt, da er sich ständig sein Auge aufgekratzt hat und beginnende Liegeschwielen bekam. Im Sommer wird es ihm schnell warm, weshalb er oft auf den kühlen Fliesen im Bad oder in der Küche liegt, was dazu geführt hat, dass sein Ellenbogen wund wurde. Um ihm Abkühlung zu verschaffen, haben wir ihm eine Kühlmatte und einen Hundepool gekauft. Anfangs hat er sich nicht in den Pool getraut, aber mittlerweile liebt er es, darin zu planschen und hat großen Spaß dabei.

Anfang Juli fing Mailo plötzlich an zu humpeln, ohne ersichtlichen Grund. Da es Wochenende war und bereits abends, fuhren wir in die Tierklinik. Dort war es so voll mit vielen lebensbedrohlichen Notfällen, dass wir drei Stunden warten mussten. Nachts waren wir dann endlich dran. Mailo war überhaupt nicht begeistert und hatte große Angst. Normalerweise ist er beim Tierarzt sehr brav; sogar die Tierärztin meinte neulich, dass sie selten so einen artigen Hund sieht. Doch da er diesmal viel knurrte, Schmerzen hatte und sehr ängstlich war, bekam er vorsichtshalber einen Maulkorb, den er sofort loswerden wollte. Sobald die Tierärztin fertig war, versteckte er sich hinter mir. Er musste auch geröntgt werden. Ob er wieder einen Bänderriss hat (wie schon 2023 am Hunde Hof) oder "nur" eine Verstauchung, müssen wir noch abwarten.

Da er jetzt nur noch kurze Spaziergänge machen darf und möglichst keine Treppen steigen soll, um sein Bein zu schonen, bin ich vorübergehend mit ihm ins Wohnzimmer gezogen. Wir wohnen in einem Reihenhaus mit vielen Stufen, deshalb haben wir Barrieren an den Treppen angebracht, damit er nicht hochgeht. Mailo ist ungern allein und wir schlafen mittlerweile immer zusammen. Ich habe uns ein gemütliches Lager im Wohnzimmer aufgebaut. Es ist erstaunlich, wie schnell man in kurzer Zeit zusammenwachsen kann und wie wichtig er mir bereits geworden ist.



Trotz der Schwierigkeiten gibt es auch positive Entwicklungen. Die Spaziergänge mit anderen Hunden klappen mittlerweile sehr gut. Er zieht nicht mehr an der Leine und bellt nicht, wenn er andere Hunde sieht, sondern legt sich brav an die Seite und wartet auf seine Belohnung. Auch sein Jagdtrieb ist zum Glück schwach ausgeprägt. Beim Gassi gehen sehen wir täglich Kaninchen auf dem Feld, die ihn nicht mehr aus der Ruhe bringen. Auch wenn unsere Nymphensittiche im Haus fliegen, bleibt er ruhig und schläft sogar ein, während sie über ihm fliegen. Zudem meistert er Besuche bei Ikea und Arzttermine in der Stadt hervorragend, ohne sich aus der Ruhe bringen zu lassen.

Doch dazu mehr im nächsten Bericht..

